

# Parkbesuch mit Hanteltraining

Sportbox mit kostenlosen Trainingsgeräten soll Rencks Park attraktiver machen



OBERBÜRGERMEISTER TOBIAS BERGMANN UND FACHDIENSTLEITER PIERRE HEIN PROBIEREN SCHON EINMAL DAS EIN ODER ANDERE TRAININGSGERÄT AUS. JOSHUA HIRSCHFELD

## *Joshua Hirschfeld*

Wenige Minuten, bevor die Einweihungsfeier beginnen soll, kommt noch einmal Unruhe auf. Die App zeigt an: Die Box ist bereits gebucht. Nur von wem? Schulterzucken, ratlose Blicke. Würde man jetzt, wo man die Vertreter von Verwaltung, Politik, Sport, Schulen und Medien zusammengestellt hatte, die neue Box gar nicht aufbekommen?

Die Box, um die es geht, ist eine sogenannte Sportbox. Ein Verleihpunkt für Sportgeräte. Über die entsprechende App kann jedermann kostenfrei die Box buchen und sich am Trainingsequipment bedienen. Aufgestellt ist die Box in Rencks Park, am Kinderspielplatz an der Holstenstraße.

### **Medizinbälle, Springseile und mehr**

Was in ihr drinsteckt, offenbart sich dann doch noch. Ein Anruf beim Hersteller, dann lässt sich die Sportbox öffnen. Zum Vorschein kommt allerlei Fitnessgerät: Hanteln, Medizinbälle, Springseile, TRX-Bänder, Faszienrollen.

„Mit der Sportbox wollen wir für Menschen jeder Altersklasse ein niedrigschwelliges Angebot für Sport im öffentlichen Raum schaffen“, sagt Pierre Hein, Fachdienstleiter für Schule, Sport und Jugend der Stadt Neumünster. „Rausgehen, sich bewegen, den öffentlichen Raum nutzen“, fasst Oberbürgermeister Tobias Bergmann die Idee der Box zusammen. Wichtig sei, so Bergmann, dass man die Box nun auch mit Leben fülle, dass sie also tatsächlich genutzt wird. An der Klaus-Groth-Schule und der Theodor-Litt-Schule soll die Box mit ihrem Equipment in den Sportunterricht eingebunden werden. Auch die Volkshochschule will die Box nutzen. Hinzu kommt der Sportverein SC Gut-Heil.

Dass die Box nun in Rencks Park steht, ist eine bewusste Entscheidung.

„Wir wollen Leben hier in die Bude kriegen“, sagt Pierre Hein. Man wolle dem schlechten Image des Parks entgegenwirken und einen lebenswerten Raum schaffen. Rencks Park sei doch ein Juwel hier in der Innenstadt, sagt Hein.

Kosten wird die Sportbox die Stadt Neumünster übrigens vorerst nichts. Die Anschaffung und anfallende Kosten in den ersten zwei Jahren werden nämlich komplett vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) übernommen. Dass die Sportgeräte nach der Benutzung ordnungsgemäß wieder an ihren Platz gelangen, soll eine Kamera im Innern der Box sicherstellen. Auch um äußere Beschädigungen macht sich die Stadt keine allzu großen Sorgen. „Die Box ist aus Beton, die ist robust“, sagt Pierre Hein.

### **Online-Abstimmung über den Inhalt der Box**

Für das Frühjahr plant die Stadt einen großen Aktionstag, an dem die Box

mit ihrem Equipment den Neumünsteranern präsentiert werden soll. Zuvor allerdings bittet die Stadt die Bürger noch um Mithilfe. Der Inhalt von drei der vier Schubladen ist vom DOSB vorgegeben. Was in die vierte Schublade soll, will die Stadt nun von den Neumünsteranern selbst erfahren. Bis Ende Januar 2024 läuft eine Online-Abstimmung unter [www.neumuenster.de/sportbox](http://www.neumuenster.de/sportbox).

Wird die Sportbox in Rencks Park zum Erfolg, soll sie nicht die einzige in der Stadt bleiben.

---